

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Ein recht bekehrter Und von Jesu getrösteter Fremdling
Wurde Am 14. Trinitatis aus Luc. XVII. v. 11---19. Denen zum
erstenmahl allhier angekommenen ...**

Schmidt, Christian

Prentzlau, 1733

VD18 13255436

Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216228

lobet Gott und danket Jesu für seine Barmherzigkeit, welche er euch wiederfahren lassen. Setzet eure Bekehrung treulich fort, lebet im Glauben an den Sohn Gottes. Nehmet von gegenwärtigen Salzburgern ein gutes Exempel der Verleugnung des Irdischen, und lernet eure eigene Ehre und Nutzen und bösen Willen immer besser verleugnen; lernet Gott und Jesu besser vertrauen; So wird euch Jesus trösten in der Zeit und erquicken in der Ewigkeit mit himmlischer Freude und ewiger Seligkeit.

Gebet.

Wir danken und loben dich, du barmherziger Gott und himmlischer Vater, daß du denen Fremdlingen und Salzburgern in dem finstern Papsthum das Licht deines Wortes geschencket, daß ihre Herzen und Gewissen so weit gebracht worden, daß sie sich entschlossen, von dem finstern Papsthum auszugehen, und die reine Lehre deines Wortes vor aller Welt zu bekennen. Lob und Dank sey dir gesagt, daß die Feinde der Wahrheit dieselben haben müssen fahren lassen. Und da andere von ihren Glaubens-Genossen, die zu erst ausgegangen seyn, in Ketten und Banden gelegt, und zu einer harten Winter-Zeit ausgegangen, so hast du diese damit verschonet, und hast ihnen einen Auszug geschencket zu einer solchen Zeit, da es sich noch besser

besser reisen: läßt. Gelobet seyst du vor solche Wohlthat: Lob, Preis und Danck sey dir gesagt, daß du diese Salzburger durch deine Evangelische Kirche geführet hast und suchest durch sie diese deine Evangelische Kirche zu salzen, und die so genandten Evangelische Christen auf zumuntern und zu bessern. Ach gib doch, daß sie deiner Kirchen und in den Evangelischen Ländern ein Seegen seyn, und zugleich einen Seegen an ihren Seelen empfangen. Wir dancken dir und loben dich, daß du unsers lieben Königs Herz erwecket hast, diese Fremdlinge aufzunehmen. Du allmächtiger Gott, der du das Herz der Könige in deinen Händen hast, hast des Königes Herz gelencket zu diesen Salzburgern, dafür sey dein Name gelobet. Gelobet seyst du, daß du diese Salzburger unserem lieben König zu Unterthanen geschencket, und suchest also noch einen Seegen über Ihn und sein Land zu bringen. Ach Gott gib doch, daß diese Salzburger uns und wir ihnen auch zum Seegen seyn mögen. Wir befehlen sie dir zu deiner Aufsicht und Erbarmung, wie du sie bisher geführet, so woltest du sie ferner in deine Obhut nehmen, auf ihren Wegen und Stegen, zu Wasser und zu Lande, und
sie

sie
schon
sie
gele
Per
nen
un
ret
hal
hab
me
nes
tig
erb
lass
Gu
der
sie
viel
sie
ten
lieb
her
han
zu
ew
ten
ter

sie hin bringen in das Land, das du ihnen
 schon vor vielen Jahren zugebacht hast, Setze
 sie daselbst zum Segen, und gib, daß sie ein
 gesegnetes Volk in Preußen seyn, solche
 Leute, die in deinen Geboten, und auf dei-
 nen Wegen wandeln, deine rechte halten
 und darnach thun. Die unter ihnen bekeh-
 ret sind, die wollest du in der Bekehrung er-
 halten: Die aber nur den guten Willen
 haben, ach GOTT, die wollest du mehr und
 mehr zur rechtschaffenen Erkenntnis dei-
 nes Worts bringen, sie rechtschaffen busser-
 tig und gläubig machen. So wollest du denn
 erbarmender GOTT, deine Gnade ihnen
 lassen nachfolgen ihr lebenslang, und ihrem
 Gutes thun. Ersetze ihnen denn auch wie-
 der im Leiblichen, was sie verlassen und was
 sie verläugnet. Habe auch Dank, daß du
 vieler Menschen Herzen gelenket hast, daß
 sie diese Emigranten mit vielen Wohltha-
 ten erquicket haben. Erquickte du sie selber,
 liebster JESU, mit deiner Gnade und Barm-
 herzigkeit, und dererinsten setze sie mit Abra-
 ham, Isaac und Jacob im Himmelreich
 zu Etsche, daß sie Freude, Erquickung und
 ewigen Segen genießen. Absonderlich bit-
 ten wir dich, erbarmender GOTT und Va-
 ter, du wollest diese Salzburger auch un-
 ter

ter

ter uns zum Seegen seyn lassen, daß noch viele, viele von unseren Leuten, die noch keine Buße gethan haben, nüchtern werden, und in sich schlagen, die auch bereits was Gutes gehabt, aber wieder rückgängig worden, durch ihr Exempel wieder von neuen zur Besserung erwecket werden, und den Sünden gute Nacht geben. Deine Gläubigen, die in der Wahrheit stehen, mein Gott, die wollest du in der Wahrheit bevestigen, stärken, gründen und erhalten, und helfen, daß sie mögen recht munter und wacker werden, und dahin trachten, daß sie immer rechtschaffener, lauterer, und treuer dir dienen. Absonderlich bitten wir dich von Herzen, du wollest noch vielen, vielen armen Völkern, die noch unter dem Papstthum sitzen, und in allerley Drangsal stecken, Hülffe erweisen, sie aus des Pabsts Macht, Reich und Gewalt erlösen, und den Antichrist stürzen, und deine Kirche in der ganzen Welt pflanzen, bauen und aufrichten, zur Verherrlichung deines Namens, und Aufertbauung deines Reichs. Erhöre dieß unser armes Gebeth und Seuffzen, um deiner Verheißung und deiner Gnade willen Amen, du hast es versprochen, du wollest uns erhören ja es geschehe also. Amen.

✠(o)✠